



Südwestfalen in Zahlen

Strukturdaten der Region im Überblick



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Stand: Juni 2026

Inhalt

Glossar.....3

Bevölkerung in Südwestfalen.....4

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Südwestfalen, NRW und Deutschland.....5

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Südwestfalen (Zeitreihe)6

Arbeitsmarktentwicklung in Südwestfalen, NRW und Deutschland7

Umsätze und Beschäftigung in der Industrie (20 und mehr Mitarbeiter) im Jahr 20258

Allgemeine Kaufkraft in Südwestfalen, NRW und Deutschland9

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft, Einzelhandelsumsatz, Einzelhandelszentralität und Kaufkraftbindungsquote in Südwestfalen, NRW und Deutschland10

Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (BIP) und Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellerpreisen in Südwestfalen und NRW im Jahr 202311

Veränderung der Bruttowertschöpfung (BWS) in den Kreisen NRWs12

Südwestfalens Weltmarktführer13

Ansprechpartner 

IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland
Franziska Petri
Tel.: 02931 878-194
E-Mail: petri@arnsberg.ihk.de

SIHK zu Hagen
Martin Groß
Tel.: 02331 390-233
E-Mail: martin.gross@hagen.ihk.de

IHK Siegen
Stephan Häger
Tel.: 0271 3302-315
E-Mail: stephan.haeger@siegen.ihk.de

Glossar

Allgemeine Kaufkraft

Die allgemeine Kaufkraft bezeichnet das verfügbare Einkommen (Einkommen ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, inklusive empfangener Transferleistungen) der Bevölkerung einer Region/Kommune. Regional zugeordnet wird die Kaufkraft nach dem Wohnort des Konsumenten. Bei der Ermittlung der allgemeinen Kaufkraft werden berücksichtigt: Nettoeinkommen aus den amtlichen Lohn- und Einkommenssteuerstatistiken; Sonstige Erwerbseinkommen; Renten und Pensionen; Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II; Kindergeld; Sozialhilfe; BAföG (ohne Darlehen); Wohngeld

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist ein Maß für die wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft in einem bestimmten Zeitraum. Es misst den Wert der im Inland hergestellten Waren und Dienstleistungen (Wertschöpfung), soweit diese nicht als Vorleistungen für die Produktion anderer Waren und Dienstleistungen verwendet werden. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) wird nach dem Produktionsansatz ermittelt. Die Wertschöpfung aller Produzenten wird als Differenz zwischen dem Wert der produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) und dem Vorleistungsverbrauch berechnet. Anschließend werden die Gütersteuern (wie Tabak-, Mineralöl- oder Mehrwertsteuer) hinzugefügt und die Gütersubventionen abgezogen.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung wird durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten errechnet; sie umfasst also nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, das heißt ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber einschließlich der empfangenen Gütersubventionen.

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist der Anteil der Kaufkraft, der für Ausgaben im Einzelhandel zur Verfügung steht. Es handelt sich also hierbei um den Teil des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte, von dem die Einkäufe im Einzelhandel (inklusive Versand- und Internethandel) getätigt werden.

Einzelhandelsumsatz

Für die Ermittlung des Einzelhandelsumsatzes wird der im stationären Einzelhandel (inklusive Apotheken, Bäckereien, Konditoreien und Metzgereien) erzielte Umsatz zu Endverbraucherpreisen zugrunde gelegt. Er wird am Einkaufsort der Konsumenten (Point of Sale) erfasst. Nicht enthalten sind die Umsätze des Einzelhandels mit Kfz und Krafträdern, Tankstellen sowie Versand- und Internethandel.

Zentralitätskennziffer

Die Zentralitätskennziffer ist ein Indikator für die Attraktivität eines Standortes als Einkaufsort. Die Zentralität des Einzelhandels ermittelt sich aus Division des Einzelhandelsumsatzes durch die einzelhandelsrelevante Kaufkraft (jeweils Index oder Promille) x 100. Ein Wert über 100 bedeutet eine überdurchschnittliche, ein Wert unter 100 eine unterdurchschnittliche Attraktivität.

Hinweis



** Der Bezirk der SIHK zu Hagen besteht aus dem Märkischen Kreis, der kreisfreien Stadt Hagen und den Kommunen Herdecke, Wetter, Sprockhövel, Gevelsberg, Schwelm, Ennepetal und Breckerfeld des Ennepe-Ruhr-Kreises. Der Ennepe-Ruhr-Kreis umfasst noch zwei weitere Kommunen, Witten und Hattingen, die aber nicht zum SIHK-Bezirk Hagen gehören.*

*** Südwestfalen: Kreis Olpe, Kreis Siegen-Wittgenstein, Hochsauerlandkreis, Kreis Soest und Märkischer Kreis.*

Bevölkerung in Südwestfalen

Region	Bevölkerung			Altersstruktur am 31.12.2024 (Anteil an der Gesamtbevölkerung)			
	31.12.2014	31.12.2024	Veränderung in %	unter 20 Jahre	20 bis 49 Jahre	50 bis 64 Jahre	65 Jahre und mehr
Deutschland	81.197.537	83.577.140	+2,9	18,7	36,7	21,9	22,7
Nordrhein-Westfalen	17.638.098	18.034.454	+2,2	19,0	36,9	22,1	22,0
RB Arnsberg	3.557.772	3.571.898	+0,4	18,7	36,2	22,3	22,7
Kreis Siegen-Wittgenstein	275.909	274.074	-0,7	18,9	36,3	22,0	22,8
Kreis Olpe	134.759	132.346	-1,8	19,1	35,1	23,9	21,9
IHK-Bezirk Siegen	410.668	406.420	-1,0	19,0	35,9	22,6	22,5
Hochsauerlandkreis	261.561	260.843	-0,3	18,3	34,0	23,8	23,9
Kreis Soest	296.742	300.297	+1,2	18,8	34,7	23,4	23,1
IHK-Bezirk Arnsberg	558.303	561.140	+0,5	18,5	34,4	23,6	23,5
Stadt Hagen	186.716	190.384	+2,0	20,3	36,6	21,6	21,5
Ennepe-Ruhr-Kreis	322.916	314.167	-2,7	17,8	33,7	23,5	25,0
Märkischer Kreis	413.820	408.046	-1,4	18,9	34,1	23,6	23,4
SIHK-Bezirk Hagen*	773.138	767.745	-0,7	19,1	34,5	23,1	23,3
Südwestfalen**	1.382.791	1.375.606	-0,5	18,8	34,7	23,3	23,2
IHK-Bezirke in Südwestfalen	1.742.109	1.735.305	-0,4	18,9	34,8	23,1	23,2

Quelle: IT.NRW, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf Basis des Zensus von 2011 und eigene Berechnungen

*/** siehe Glossar

Demografie



Südwestfalen ist von der demografischen Entwicklung stärker betroffen als Nordrhein-Westfalen und Deutschland insgesamt.

Während die Bevölkerungszahl in Deutschland und NRW in den vergangenen zehn Jahren gestiegen ist, blieb sie in Südwestfalen nahezu unverändert.

Der Anteil der über 50-Jährigen liegt in Südwestfalen bei 46,5 % und damit über dem Niveau Deutschlands (44,6 %) und Nordrhein-Westfalens (44,1 %). Zugleich fällt der Anteil der 20- bis 49-Jährigen in Südwestfalen mit 34,7 % geringer aus als in Deutschland (36,7 %) und in NRW (36,9 %).

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Südwestfalen, NRW und Deutschland

Region	30.06.2015	30.06.2025	Veränderung in %	davon % in den Wirtschaftsbereichen			
				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr	Sonstige Dienstleistung
Deutschland	30.771.297	34.885.488	+13,4	0,7	26,4	21,8	51,1
Nordrhein-Westfalen	6.407.112	7.350.231	+14,7	0,5	24,5	22,1	52,9
RB Arnsberg	1.257.439	1.409.858	+12,1	0,3	29,9	21,2	48,6
Kreis Siegen-Wittgenstein	110.121	119.761	+8,8	0,3	38,5	20,4	40,8
Kreis Olpe	54.620	61.024	+11,7	0,4	51,8	14,5	33,3
IHK-Bezirk Siegen	164.741	180.785	+9,7	0,3	43,0	18,4	38,3
Hochsauerlandkreis	98.736	111.506	+12,9	0,9	38,0	18,7	42,4
Kreis Soest	106.309	115.422	+8,6	1,1	36,2	19,8	42,9
IHK-Bezirk Arnsberg	205.045	226.928	+10,7	1,0	37,0	19,3	42,7
Stadt Hagen	68.465	67.787	-1,0	0,1	25,2	23,6	51,1
Ennepe-Ruhr-Kreis	102.646	107.759	+5,0	0,3	32,9	21,5	45,3
Märkischer Kreis	155.466	158.157	+1,7	0,3	46,8	16,5	36,4
SIHK-Bezirk Hagen*	282.881	287.901	+1,8	0,2	39,7	19,0	41,1
Südwestfalen**	525.252	565.870	+7,7	0,6	41,7	18,2	39,5
IHK-Bezirke in Südwestfalen	652.667	695.614	+6,6	0,5	39,7	18,9	40,9

Quelle: IT.NRW und eigene Berechnungen

*/** siehe Glossar

Beschäftigung



Die Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Südwestfalen ist insgesamt positiv. In den vergangenen zehn Jahren ist ihre Zahl um 40.618 beziehungsweise 7,7 % gestiegen. Im Vergleich dazu fiel der Beschäftigungszuwachs in Deutschland (+13,4 %) und in NRW (+14,7 %) allerdings deutlich stärker aus.

Südwestfalen bleibt zugleich eine bedeutende Industrieregion in Nordrhein-Westfalen. Zwar ist der Anteil der Beschäftigten im produzierenden Gewerbe gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,8 Prozentpunkte zurückgegangen, liegt mit 41,7 % aber weiterhin deutlich über dem Bundesniveau (26,4 %) und dem Landesniveau (24,5 %). In Nordrhein-Westfalen ging der Anteil gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte zurück.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Südwestfalen (Zeitreihe)

Jahr	Südwestfalen** Insgesamt		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr		Sonstige Dienstleistungen	
	SvB	Index 2015=100	SvB	Index 2015=100	SvB	Index 2015=100	SvB	Index 2015=100	SvB	Index 2015=100
2015	525.252	100,0	3.348	100,0	238.723	100,0	93.867	100,0	189.313	100,0
2016	533.755	101,6	3.398	101,5	240.473	100,7	96.063	102,3	193.820	102,4
2017	544.235	103,6	3.354	100,2	243.110	101,8	98.375	104,8	199.395	105,3
2018	557.038	106,1	3.413	101,9	248.571	104,1	100.594	107,2	204.459	108,0
2019	561.568	106,9	3.435	102,6	250.261	104,8	101.908	108,6	205.963	108,8
2020	554.870	105,6	3.491	104,3	245.291	102,8	101.314	107,9	204.773	108,2
2021	561.969	107,0	3.542	105,8	243.074	101,8	101.593	108,2	213.760	112,9
2022	569.105	108,3	3.660	109,3	244.043	102,2	104.236	111,0	217.165	114,7
2023	569.029	108,3	3.479	103,9	244.082	102,2	103.987	110,8	217.480	114,9
2024	566.737	107,9	3.297	98,5	240.677	100,8	103.336	110,1	219.427	115,9
2025	565.870	107,7	3.318	99,1	235.858	98,8	103.041	109,8	223.653	118,1

Jahr	Nordrhein-Westfalen Insgesamt		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr		Sonstige Dienstleistungen	
	SvB	Index 2015=100	SvB	Index 2015=100	SvB	Index 2015=100	SvB	Index 2015=100	SvB	Index 2015=100
2015	6.407.112	100,0	32.020	100,0	1.778.723	100,0	1.431.501	100,0	3.164.868	100,0
2020	6.973.970	111,0	34.637	111,5	1.843.107	103,9	1.560.215	111,8	3.536.011	114,6
2025	7.350.231	114,7	35.335	110,4	1.798.959	101,1	1.628.078	113,7	3.887.859	122,8

Quelle: IT.NRW und eigene Berechnungen
 Stichtag: jeweils 30.06. des Jahres
 SvB: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

/ siehe Glossar

Beschäftigung



Die Zeitreihe zeigt, dass sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Südwestfalen vor allem in den Dienstleistungsbereichen positiv entwickelt hat. Zwischen 2015 und 2025 stieg die Beschäftigung in den sonstigen Dienstleistungen um 34.340 und im Bereich Handel, Gastgewerbe und Verkehr um rund 9.174.

Im gleichen Zeitraum ging die Zahl der Beschäftigten im produzierenden Gewerbe um 2.865 zurück. Beschäftigungszuwächse verzeichnete Südwestfalen ausschließlich in den beiden Dienstleistungsbereichen. In NRW entfielen rund 98 % des gesamten Beschäftigungszuwachses auf diese beiden Sektoren.

Arbeitsmarktentwicklung in Südwestfalen, NRW und Deutschland

Region	Arbeitslosenquote***		Arbeitslose			
	2024	2025	2024	2025	Veränderung absolut	Veränderung in %
Deutschland	6,0	6,3	2.787.112	2.948.092	+160.980	+5,8
Nordrhein-Westfalen	7,5	7,8	749.712	783.416	+33.704	+4,5
RB Arnsberg	8,2	8,4	161.929	167.820	+5.891	+3,6
Kreis Siegen-Wittgenstein	5,9	6,0	9.146	9.453	+307	+3,4
Kreis Olpe	4,4	4,6	3.480	3.642	+162	+4,7
IHK-Bezirk Siegen	5,4	5,5	12.626	13.095	+469	+3,7
Hochsauerlandkreis	4,8	5,0	7.284	7.498	+214	+2,9
Kreis Soest	5,9	6,0	10.175	10.394	+219	+2,2
IHK-Bezirk Arnsberg	5,4	5,5	17.459	17.892	+433	+2,5
Stadt Hagen	12,0	12,3	12.294	12.682	+388	+3,2
Ennepe-Ruhr-Kreis	7,1	7,3	12.437	12.790	+353	+2,8
Märkischer Kreis	7,7	8,3	17.320	18.729	+1.409	+8,1
SIHK-Bezirk Hagen*	8,5	8,9	35.693	37.750	+2.057	+5,8
Südwestfalen**	6,1	6,3	47.405	49.716	+2.311	+4,9

Quelle: Agentur für Arbeit und eigene Berechnungen, Jahresdurchschnittswerte

*** siehe Glossar

*** Die Arbeitslosenquote bezieht sich auf alle zivilen Erwerbspersonen / Jahresdurchschnittswerte

Arbeitsmarkt



Mit einer Arbeitslosenquote von 6,3 % liegt Südwestfalen weiterhin deutlich unter dem Landesdurchschnitt von NRW (7,8 %).

Die anhaltende Konjunktur- und Strukturkrise, die insbesondere die Industrie belastet, wirkt sich jedoch auch in Südwestfalen spürbar aus. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Arbeitslosenquote um 0,2 Prozentpunkte; in NRW betrug der Anstieg 0,3 Prozentpunkte.

Die Zahl der Arbeitslosen erhöhte sich in Südwestfalen im Jahresverlauf 2025 um 4,9 % und damit etwas stärker als im Landesdurchschnitt (+4,5 %).

Umsätze und Beschäftigung in der Industrie (20 und mehr Mitarbeiter) im Jahr 2025

Region	Betriebe	Beschäftigte		Gesamtumsatz		Inlandsumsatz		Auslandsumsatz		Exportquote
		Anzahl	Veränd. zum Vorjahr in %	in 1.000 Euro	Veränd. zum Vorjahr in %	in 1.000 Euro	Veränd. zum Vorjahr in %	in 1.000 Euro	Veränd. zum Vorjahr in %	
Nordrhein-Westfalen	10.085	1.178.254	-2,7	374.605.758	-2,7	205.069.083	-2,5	169.536.675	-2,9	45,3
Kreis Siegen-Wittgenstein	299	33.797	-1,7	10.449.562	+3,2	5.005.896	-7,9	5.443.666	+16,0	52,1
Kreis Olpe	218	25.240	-1,6	7.557.973	-1,1	4.940.096	-0,9	2.617.877	-1,6	34,6
Hochsauerlandkreis	313	30.927	-2,1	7.928.170	-0,4	5.305.298	+0,3	2.622.872	-1,9	33,1
Kreis Soest	238	30.551	-3,6	9.920.118	+8,7	5.192.544	+3,5	4.727.574	+15,0	47,7
Stadt Hagen	130	12.352	-6,1	4.240.010	-11,7	2.806.350	-10,7	1.433.660	-13,5	33,8
Ennepe-Ruhr-Kreis	276	26.263	-4,6	7.241.524	-3,0	3.773.095	-3,4	3.468.429	-2,5	47,9
Märkischer Kreis	576	60.042	-3,3	15.626.702	-3,2	8.322.298	-5,3	7.304.404	-0,7	46,7
Südwestf.**	1.644	180.557	-2,6	51.482.525	+0,9	28.766.132	-2,5	22.716.393	+5,7	44,1

Industrie



Der Industrieumsatz in Südwestfalen ist im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr um 0,9 % beziehungsweise rund 0,5 Mrd. € gestiegen. In Nordrhein-Westfalen war dagegen ein Rückgang des Industrieumsatzes um 10 Mrd. € beziehungsweise 2,7 % zu verzeichnen.

Quelle: IT.NRW und eigene Berechnungen

*/** siehe Glossar

Allgemeine Kaufkraft in Südwestfalen, NRW und Deutschland

Region	Allgemeine Kaufkraft 2021		Allgemeine Kaufkraft 2022		Allgemeine Kaufkraft 2023		Allgemeine Kaufkraft 2024		Allgemeine Kaufkraft 2025		Wachstumsrate
	Euro je Einwohner	Kaufkraft-index D = 100	Euro je Einwohner	Kaufkraft-index D = 100	Euro je Einwohner	Kaufkraft-index D = 100	Euro je Einwohner	Kaufkraft-index D = 100	Euro je Einwohner	Kaufkraft-index D = 100	2021 bis 2025 bezogen auf Euro je Einwohner
Deutschland	25.457	100,0	27.201	100,0	28.873	100,0	29.992	100,0	30.555	100,0	+20,0 %
Nordrhein-Westfalen	24.895	97,8	26.594	97,8	28.167	97,6	29.268	97,6	29.774	97,4	+19,6 %
RB Arnsberg	24.093	94,6	25.738	94,6	27.238	94,3	28.310	94,4	28.796	94,2	+19,5 %
Kreis Siegen-Wittgenstein	24.978	98,1	26.729	98,3	28.283	98,0	29.468	98,3	29.992	98,2	+20,1 %
Kreis Olpe	27.236	107,0	29.105	107,0	30.738	106,5	31.956	106,5	32.515	106,4	+19,4 %
IHK-Bezirk Siegen	25.713	101,0	27.503	101,1	29.082	100,7	30.278	101,0	30.814	100,8	+19,8 %
Hochsauerlandkreis	25.278	99,3	27.090	99,6	28.646	99,2	29.746	99,2	30.243	99,0	+19,6 %
Kreis Soest	25.087	98,5	26.836	98,7	28.426	98,5	29.516	98,4	30.035	98,3	+19,7 %
IHK-Bezirk Arnsberg	25.176	98,9	26.955	99,1	28.528	98,8	29.623	98,8	30.131	98,6	+19,7 %
Stadt Hagen	21.698	85,2	23.084	84,9	24.458	84,7	25.385	84,6	25.719	84,2	+18,5 %
Ennepe-Ruhr-Kreis	26.408	103,7	28.231	103,8	29.768	103,1	31.004	103,4	31.577	103,3	+19,6 %
Märkischer Kreis	25.187	98,9	26.887	98,8	28.407	98,4	29.426	98,1	29.718	97,3	+18,0 %
SIHK-Bezirk Hagen*	24.871	97,7	26.553	97,6	28.058	97,2	29.104	97,0	29.483	96,5	+18,5 %
Südwestfalen**	25.338	99,5	27.096	99,6	28.656	99,2	29.758	99,2	30.210	98,9	+19,2 %
IHK-Bezirke in Südwestfalen	25.166	98,9	26.905	98,9	28.449	98,5	29.546	98,5	30.004	98,2	+19,2 %

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München, 2025

*/** siehe Glossar

Allgemeine Kaufkraft



Die allgemeine Kaufkraft je Einwohner liegt in Südwestfalen leicht unter dem Bundesdurchschnitt, aber über dem Landesdurchschnitt. Rechnerisch verfügen die Einwohnerinnen und Einwohner Südwestfalens damit im Durchschnitt über 436 € mehr Kaufkraft als im NRW-Durchschnitt. Mit einem Zuwachs von 19,2 % zwischen 2021 und 2025 liegt die Entwicklung in Südwestfalen leicht unter dem Bundes- und Landeswert.

Gleichzeitig ist der Verbraucherpreisindex in NRW im selben Zeitraum um 17,9 % gestiegen – von 103,1 auf 121,6 Punkte (Basis 2020 = 100).

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft, Einzelhandelsumsatz, Einzelhandelszentralität und Kaufkraftbindungsquote in Südwestfalen, NRW und Deutschland

Region	Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2025			Einzelhandelsumsatz 2025			Zentralitätskennziffer D = 100	Kaufkraftbindungsquote
	in Mio. Euro	Euro je Einwohner	Index D = 100	in Mio. Euro	Euro je Einwohner	Index D = 100		in %
Deutschland	657.944,1	7.856	100,0	574.876,6	6.864	100,0	100,0	87
Nordrhein-Westfalen	139.665,2	7.732	98,4	123.646,9	6.845	99,7	101,3	89
RB Arnsberg	26.930,8	7.528	95,8	24.300,2	6.793	99,0	103,3	90
Kreis Siegen-Wittgenstein	2.122,6	7.745	98,6	2.006,8	7.322	106,7	108,2	95
Kreis Olpe	1.083,4	8.184	104,2	931,9	7.039	102,6	98,4	86
IHK-Bezirk Siegen	3.206,0	7.888	100,4	2.938,7	7.230	105,3	104,9	92
Hochsauerlandkreis	2.035,2	7.791	99,2	1.674,6	6.411	93,4	94,2	82
Kreis Soest	2.335,4	7.758	98,7	2.045,8	6.796	99,0	100,3	88
IHK-Bezirk Arnsberg	4.370,6	7.773	98,9	3.720,4	6.617	96,4	97,4	85
Stadt Hagen	1.326,4	6.929	88,2	1.192,9	6.231	90,8	102,9	90
Ennepe-Ruhr-Kreis	2.530,6	8.018	102,1	2.127,4	6.741	98,2	96,2	84
Märkischer Kreis	3.143,9	7.697	98,0	2.743,1	6.715	97,8	99,9	87
SIHK-Bezirk Hagen*	5.878,9	7.633	97,2	4.981,0	6.467	94,2	97,0	85
Südwestfalen**	10.720,5	7.784	99,1	9.402,2	6.827	99,5	100,4	88
IHK-Bezirke in Südwestfalen	13.455,5	7.738	98,5	11.640,1	6.694	97,5	99,0	87

Einzelhandelsrelevante Kaufkraft

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft je Einwohner beschreibt den Teil des Einkommens, der für Ausgaben im Einzelhandel zur Verfügung steht. In Südwestfalen liegt sie leicht unter dem Bundesdurchschnitt, jedoch über dem Landesniveau. Der Einzelhandelsumsatz je Einwohner bleibt leicht unter dem Bundes- und Landeswert. Die Zentralitätskennziffer und die Kaufkraftbindungsquote liegen hingegen leicht über dem Bundesdurchschnitt, aber unter dem Niveau Nordrhein-Westfalens.

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München, 2025

*/** siehe Glossar

Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (BIP) und Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellerpreisen in Südwestfalen und NRW im Jahr 2023

Region	BIP		EWT***	BWS insgesamt	BWS pro EWT*** in EUR	Veränd. BWS zu 2022 in %	Veränd. BWS je EWT*** zu 2022 in %	Anteil Bruttowertschöpfung (BWS) in %								
	insgesamt	je EWT***						insg.	davon im Wirtschaftsbereich							
									Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe			Dienstleistungsbereiche			
										insg.	darunter Verarbeitendes Gewerbe	darunter Bau-gewerbe	insg.	Handel, Verkehr & Lagerei, Gastgewerbe, Information & Kommunikation	Finanz-, Ver-sicherungs- & Un-ternehmens-dienstleister; Grundstücks- & Wohnungs-wesen	Öffentliche und sonstige Dienst-leister**,
Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	Anteile in %													
NRW	851.036	86.610	9.826.071	776.883	79.063	6,9	6,3	100	0,6	27,1	17,2	4,8	72,3	21,9	25,8	24,6
RB Arnsberg	152.459	80.911	1.884.280	139.174	73.861	6,5	6,3	100	0,5	32,3	22,2	4,9	67,2	19,0	22,3	25,9
Kreis Olpe	7.260	90.116	80.563	6.627	82.259	15,7	15,5	100	0,7	58,9	51,8	4,9	40,5	10,2	15,2	15,1
Kreis Siegen-Wittgenstein	12.530	79.695	157.224	11.438	72.750	4,9	4,6	100	0,3	37,5	27,5	7,1	62,2	18,8	20,1	23,3
Hochsauerlandkr.	11.605	76.126	152.445	10.594	69.494	5,0	4,7	100	1,8	38,6	26,8	6,6	59,6	15,7	20,4	23,5
Kreis Soest	13.305	84.842	156.821	12.146	77.451	7,7	7,3	100	1,8	40,6	30,6	5,8	57,6	16,7	19,0	21,9
Märkischer Kreis	16.945	79.936	211.982	15.469	72.973	6,6	7,2	100	0,5	47,5	40,8	3,9	52,0	12,7	19,3	20,0
Südwestfalen**	61.645	81.215	759.035	56.274	74.139	7,1	7,1	100	1,0	43,6	34,5	5,6	55,4	15,1	19,1	21,2

Quelle: IT.NRW und eigene Berechnungen */** siehe Glossar *** EWT: Erwerbstätige

BWS

Die Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen in Südwestfalen stieg 2023 stärker als im NRW-Durchschnitt. Das produzierende Gewerbe trägt in Südwestfalen mit knapp 44 % in besonderem Maße zur Bruttowertschöpfung bei; in Nordrhein-Westfalen liegt dieser Anteil bei 27 %. Noch deutlicher wird die stärkere industrielle Prägung der Region mit Blick auf das verarbeitende Gewerbe: Es erreicht in Südwestfalen einen Anteil von 35 % an der Bruttowertschöpfung, in NRW dagegen lediglich 17 %.

Veränderung der Bruttowertschöpfung (BWS) in den Kreisen NRW

Region	Veränderung BWS je EWT 2013/2023 in %
Bottrop, krfr. Stadt	53,8
Herne, krfr. Stadt	52,9
Mülheim an der Ruhr, krfr. Stadt	50,5
Olpe, Kreis	47,3
Mettmann, Kreis	43,7
Städteregion Aachen (einschl. Stadt Aachen)	42,8
Soest, Kreis	42,6
Kleve, Kreis	41,5
Steinfurt, Kreis	40,9
Rheinisch-Bergischer Kreis	40,0
Coesfeld, Kreis	39,9
Heinsberg, Kreis	39,6
Rhein-Erft-Kreis	38,5
Borken, Kreis	37,7
Höxter, Kreis	36,7
Unna, Kreis	36,3
Wesel, Kreis	36,2
Hamm, krfr. Stadt	36,1
Dortmund, krfr. Stadt	35,7
Euskirchen, Kreis	35,6
Paderborn, Kreis	35,2
Hochsauerlandkreis	35,2
Münster, Regierungsbezirk	34,4
Essen, krfr. Stadt	33,7
Herford, Kreis	33,6
Südwestfalen	33,2
Arnsberg, Regierungsbezirk	33,0
Krefeld, krfr. Stadt	33,0
Düsseldorf, Regierungsbezirk	32,8
Detmold, Regierungsbezirk	32,8

Region	Veränderung BWS je EWT 2013/2023 in %
Düren, Kreis	32,8
Nordrhein-Westfalen	32,8
Köln, krfr. Stadt	32,6
Lippe, Kreis	32,4
Recklinghausen, Kreis	32,2
Minden-Lübbecke, Kreis	32,0
Leverkusen, krfr. Stadt	31,9
Gütersloh, Kreis	31,7
Köln, Regierungsbezirk	31,6
Remscheid, krfr. Stadt	31,2
Oberbergischer Kreis	31,0
Düsseldorf, krfr. Stadt	30,8
Viersen, Kreis	30,6
Bielefeld, krfr. Stadt	30,6
Mönchengladbach, krfr. Stadt	30,6
Solingen, krfr. Stadt	29,8
Gelsenkirchen, krfr. Stadt	29,8
Rhein-Kreis Neuss	29,6
Warendorf, Kreis	29,5
Hagen, krfr. Stadt	28,9
Münster, krfr. Stadt	28,3
Oberhausen, krfr. Stadt	27,2
Rhein-Sieg-Kreis	26,6
Bochum, krfr. Stadt	26,3
Siegen-Wittgenstein, Kreis	26,1
Märkischer Kreis	25,9
Duisburg, krfr. Stadt	24,6
Ennepe-Ruhr-Kreis	23,6
Wuppertal, krfr. Stadt	21,6
Bonn, krfr. Stadt	12,8

BWS in den Kreisen



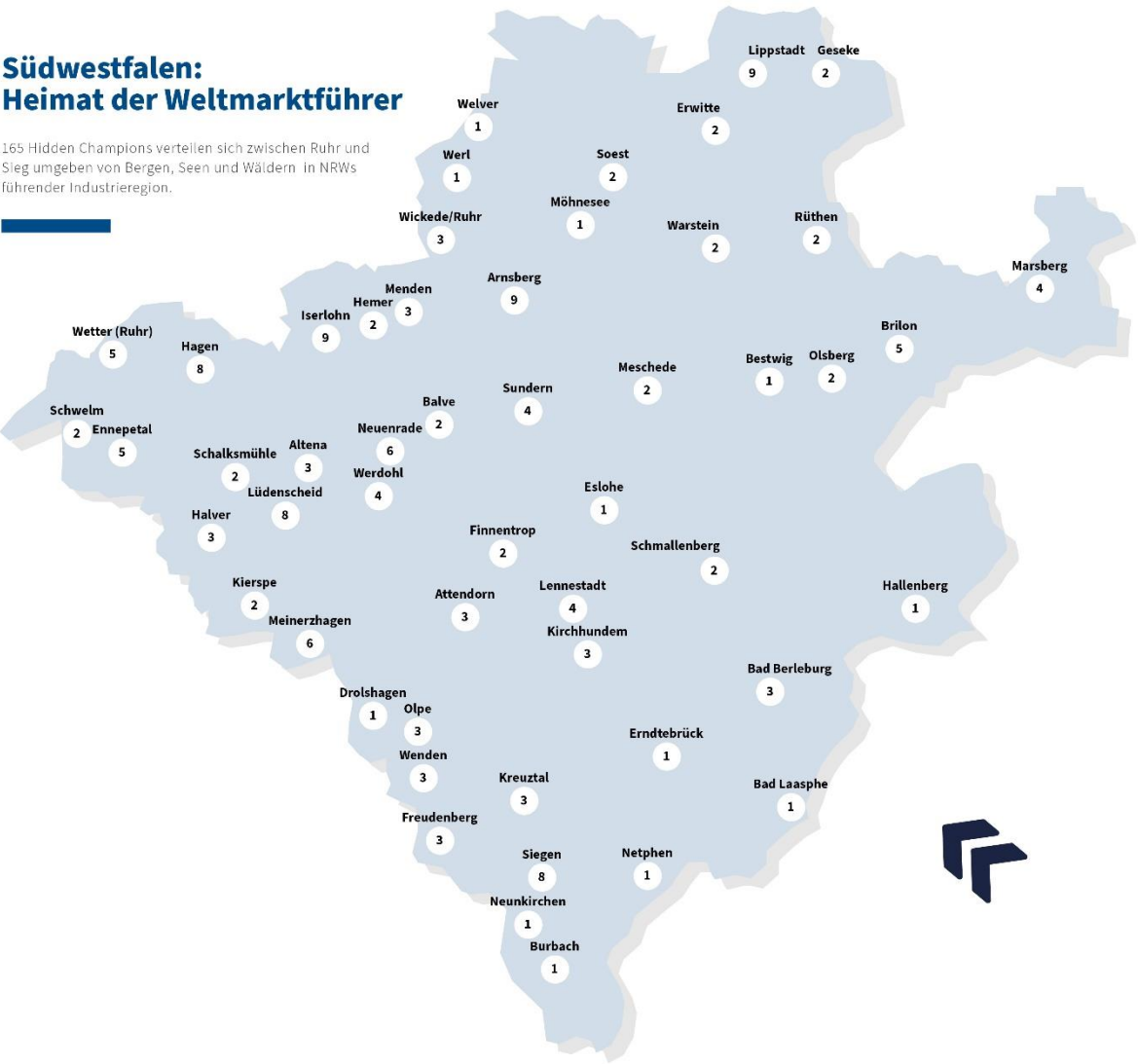
Die Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen ist in Südwestfalen in den vergangenen zehn Jahren um 33,2 % gestiegen und damit etwas stärker als im Landesdurchschnitt von Nordrhein-Westfalen (+32,8 %).

Südwestfalens Weltmarktführer

Karte: SIHK zu Hagen

Südwestfalen: Heimat der Weltmarktführer

165 Hidden Champions verteilen sich zwischen Ruhr und Sieg umgeben von Bergen, Seen und Wäldern in NRWs führender Industrieregion.



Weltmarktführer



Südwestfalen ist Heimat von 165 Weltmarktführern. Die Region zeichnet sich durch eine breit gefächerte industrielle Branchenstruktur und einen hohen Anteil inhabergeführter Unternehmen aus.

www.weltmarktfuehrer-sw.de

